

Pressemitteilung

Nr. 17 vom 24. Februar 2022

Präzise Analytik für Umweltchemie, Wirkstoffforschung und biobasierte Produkte

TH Köln erhält hochauflösenden Massenspektrometer

Mit einem hochauflösenden Massenspektrometer untersucht die TH Köln künftig Arzneistoffe, Umweltproben oder nachhaltige Rohstoffe. Das neue Analysegerät ergänzt die bereits bestehende Infrastruktur am Campus Leverkusen der Hochschule und wird über die Großgeräteaktion der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Zudem wird am Standort ein Analytikzentrum aufgebaut, das für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TH Köln zugänglich ist und zur interdisziplinären Forschung einlädt.

„Mit Hilfe der hochauflösenden Massenspektrometrie ist es möglich, organische Moleküle und deren Zusammensetzung eindeutig zu bestimmen. Daraus lässt sich ableiten, welche Stoffe sich in welcher Menge genau in einer Probe befinden, denn durch die Methode können auch in komplexen Proben sehr ähnliche Stoffe voneinander unterschieden werden“, erläutert Prof. Dr. Matthias Hochgürtel, Dekan der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der TH Köln. So könnten etwa Spuren von organischen Verunreinigungen in Abwässern identifiziert und quantifiziert oder in der Medikamentenforschung synthetische Wirkstoffe charakterisiert werden.

Die neue Anschaffung ergänzt die umfangreiche Infrastruktur an der Fakultät. „Wir möchten die vorhandenen Spezialinstrumente zur Untersuchung von organischen Verbindungen und das Know-How der Expertinnen und Experten der Fakultät gebündelt zur einer sogenannten Core Facility weiterentwickeln. Dabei sollen die verschiedenen Analysetechniken nutzbar bereitgestellt und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der Forschung transparent vorgestellt werden“, so Hochgürtel. „Zudem bauen wir das Forschungsdatenmanagement weiter so aus, dass allen Nutzerinnen und Nutzern ein einfacher und schneller Zugang zu ihren Messergebnissen ermöglicht wird. Durch dieses niedrighschwellige Angebot wollen wir eine Vielzahl von fakultätsübergreifenden Forschungsvorhaben an unserer Hochschule in die Wege leiten.“

Das Projekt „Chemical and Environmental Analytics Core Facility“ (ChEAF) wird zurzeit bereits von vier Fakultäten der TH Köln sowie vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Köln getragen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert das Vorhaben im Rahmen des Programms „Großgeräteaktion für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“ mit rund 1,2 Million Euro über fünf Jahre.

Weitere Informationen unter www.th-koeln.de/cheaf

Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind rund 27.000 Studierende in etwa 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft.

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 17 vom 24. Februar

~~~~~

Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.